

Jeunes mères – Junge Mütter



Jessica, Perla, Julie, Naïma und Ariane – fünf junge Frauen leben gemeinsam in einem Heim für alleinerziehende Mütter. Jede von ihnen hat eine schwierige Vergangenheit, geprägt von Armut, familiären Konflikten und gesellschaftlichen Hürden. Doch trotz der herausfordernden Umstände teilen sie einen gemeinsamen Traum: Sie wollen ihren Kindern ein besseres Leben ermöglichen. Dabei kämpfen sie nicht nur gegen äußere Widerstände, sondern auch mit persönlichen Dämonen – und der Frage, wie sie als junge Mütter in einer oft gnadenlosen Gesellschaft bestehen können.

B / F 2024, 104 Min., OmU + DF, FSK: - // R+B: Jean-Pierre Dardenne, Luc Dardenne, K: Benoît Dervaux, D: Lucie Laruelle, Babette Verbeek, Elsa Houben, Janaína Halloy Fokan

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Birth (12 Min.)

Do. 12.3. - So. 15.3. / 20.30 h • Di. 17.3. + Mi. 18.3. / 18 h

In Kooperation mit der Hospizbewegung Lübeck e.V.

Palliativstation



Wie begegnen Menschen dem eigenen Tod? Und wie kann man schwerstkranken Patienten helfen, der verbleibenden Zeit so viel Lebensqualität wie möglich zu geben? Der Film begleitet den Alltag auf der Palliativstation des Franziskus-Krankenhaus Berlin über mehrere Wochen, um diesen Fragen nachzugehen. Nicht um jeden Preis dem Leben mehr Zeit, sondern der verbleibenden Zeit mehr Leben zu geben - das ist ein Grundsatz der Palliativmedizin. Die Lebensqualität des Patienten und sein subjektives Wohlbefinden stehen im Vordergrund. In langen Einstellungen beobachtet der Film die Gespräche und Begegnungen der Ärzte, Pfleger und Therapeuten mit den Patienten und ihren Angehörigen.

D 2025, 245 Min. (ca. 15 Min. Pause), FSK: - // R+B+K: Philipp Döring
Nur Sa. 14.3. / 15.30 h

Unikino am Di. 17.3.

Ein Kuchen für den Präsidenten



Der Irak in den 90er-Jahren: Diktator Saddam Hussein lässt trotz Not und Mangel seinen Geburtstag landesweit feiern. In ihrer Schule zieht die neunjährige Lamia ein gefürchtetes Los: Sie muss den Kuchen für die örtlichen Feierlichkeiten backen. Es ist eine fast unlösbare Aufgabe, denn im Land sind alle Lebensmittel knapp. Eier, Zucker und Mehl sind es erst recht. Doch sie muss es schaffen, sonst drohen ihrer Familie harte Strafen. Mit nur zwei Tagen Zeit, der Unterstützung ihres Klassenkameraden Saeed und begleitet von ihrem Hahn Hindi bricht sie auf, um in der nächsten Stadt die Zutaten aufzutreiben.

USA / IRQ / Q 2025, 105 Min., OmU + DF, FSK: ab 6 // R+B: Hasan Hadi, K: Tudor Vladimir Panduru, D: Baneen Ahmad Nayyef, Sajad Mohamad Qasem, Waheed Thabet Khreibat, Rahim AlHaj

Mo. 16.3. + Do. 19.3. + Fr. 20.3. / 18 h • Di. 17.3. + Mi. 18.3. / 20.30 h • Mi. 25.3. / 18 h

Unikino am Di. 3.3.

Sentimental Value



Nora und Agnes verbindet eine komplexe Beziehung zu ihrem Vater Gustav, der seine Arbeit stets über die Familie stellte. Nach Jahren der Funkstille taucht er plötzlich wieder auf – charmant, aber beladen mit dem emotionalen Gepäck eines halben Lebens. Alte Familiendynamiken geraten ins Rollen, Konflikte und unausgesprochene Gefühle kommen an die Oberfläche. Nach und nach zeigt sich, dass Vater und Töchter einander ähnlicher sind, als sie je gedacht hätten. Vielleicht ist ein Neuanfang doch möglich.

N / DK / S / D / F 2025, 133 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R: Joachim Trier, B: Joachim Trier, Eskil Vogt, K: Kasper Tuxen, D: Renate Reinsve, Stellan Skarsgård, Inga Ibsdotter Lilleaas, Elle Fanning

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Radix (4 Min.)

So. 1.3. / 17.30 h • Mo. 2.3. - Mi. 4.3. / 20.30 h

Wiederholung

Silent Friend

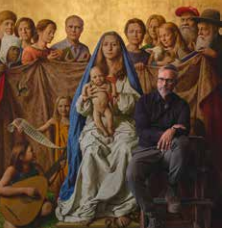


Im botanischen Garten von Marburg steht ein majestätischer Ginkgobaum, seit über hundert Jahren stiller Zeuge der leisen Veränderungen im Leben dreier Menschen: 2020 wagt ein Neurowissenschaftler aus Hongkong ein ungewöhnliches Experiment mit dem uralten Baum. 1972 erlebt ein Student eine innere Wandlung durch die konzentrierte Betrachtung einer einfachen Geranie. 1908 entdeckt eine Studentin über die Fotografie die verborgenen Muster des Universums. In ihrem neuen Film präsentiert die ungarische Regisseurin Ildikó Enyedi ein poetisches, sensibles Werk, in dem die Beziehung zwischen Pflanzen und Menschen zum Sinnbild für die universelle Sehnsucht nach Verbundenheit wird.

D / F / H 2025, 147 Min., FSK: ab 6 // R+B: Ildikó Enyedi, K: Gergely Pálos, D: Tony Leung Chiu-Wai, Luna Wedler, Johannes Scheidweiler, Enzo Brumm, u.a.

Mo. 2.3. - Mi. 4.3. / 17.30 h • Sa. 28.3. + So. 29.3. / 15 h

Triegel trifft Cranach - Malen im Widerstreit der Zeiten



Michael Triegels Malerei unterscheidet sich vehement von der seiner Leipziger Schule Kollegen, allen voran von der seines Freundes Neo Rauch. Triegel malt wie die Alten Meister und nennt Michelangelo, Raffael und Dürer seine Vorbilder. 2020 erhält Triegel einen außergewöhnlichen Auftrag: Er soll den zerstörten Mittelteil des Altars im Naumburger Dom gestalten. Fast 500 Jahre zuvor fiel das Gemälde von Lucas Cranach dem Älteren einem Bildersturm zum Opfer, nur die Seitenflügel blieben erhalten und weil es keinerlei Aufzeichnungen der Darstellung der Gottesmutter Maria mit Kind gibt, muss Michael Triegel ein gänzlich neues altes Gemälde fertigen.

D 2023, 111 Min., FSK: o.A. // R+B: Paul Smaczny, K: Michael Boomers, Ulf Wogenstein

Do. 5.3. - So. 8.3. / 17.30 h • Sa. 21.3. / 15.30 h • So. 22.3. / 14.30 h

Die Rache-Trilogie von Park Chan-wook



Park Chan-wooks „Rache-Trilogie“ – bestehend aus *Sympathy for Mr. Vengeance* (2002), *Oldboy* (2003) und *Lady Vengeance* (2005) – ist eine düstere, stilistisch radikale Auseinandersetzung mit Schuld, Vergeltung und moralischer Ambivalenz. Jeder Film erzählt eine eigenständige Geschichte, verbunden durch das Motiv der zerstörerischen Spirale der Rache. Park verbindet schonungslose Gewalt mit visueller Eleganz, schwarzem Humor und melodramatischer Intensität. Besonders *Oldboy* erlangte internationale Berühmtheit und steht exemplarisch für Parks Fähigkeit, Grausamkeit und Tragik kunstvoll zu verschränken. Die Trilogie zeigt, dass Rache keine Erlösung bringt, sondern neue Abgründe öffnet – emotional, ethisch und existenziell. An den Montagen 9., 16. und 23. März um jeweils 20:30 Uhr zeigen wir diese Trilogie in oben angegebener chronologischer Folge. **Weitere Informationen zu den Filmen auf www.kinokoki.de**

Mein neues altes Ich



In ihrem Film begibt sich die Filmemacherin Louise Unmack Kjeldsen auf eine emotionale Reise in das Mysterium der Menopause. Louise und andere betroffene Frauen aus aller Welt erzählen offen über ihre Erlebnisse mit starken Symptomen der Menopause. Obwohl die Hälfte der Weltbevölkerung die Menopause erlebt und viele Frauen darunter so leiden, dass ihr Alltag stark beeinträchtigt ist, ist diese Lebensphase noch immer wenig erforscht. Über Jahrhunderte trugen historische Vorurteile dazu bei, dass viele Betroffene im Stillen litten und Wissen bis heute begrenzt ist. Mit ihrem Film bricht Kjeldsen Tabus, deckt Mythen und Fehlinformationen auf und rückt die Menopause in ein neues Licht.

DK / D / N 2025, 77 Min. FSK: 12 // R+B: Louise Unmack Kjeldsen, K: Anders Löfstedt

Di. 10.3. + Mi. 11.3. / 18 h • Fr. 13.3. + So. 15.3. / 18 h

In Kooperation mit dem DAV Sektion Lübeck

Korsika! Wilde Berge – Weites Meer



Korsika – eine Insel der Gegensätze: schneebedeckte Zweitausender und das Meer bis zum Horizont, schroffe Felsküsten und endlose Sandstrände, neblige Buchenwälder und trockene Macchia. Das Abenteuerpaar Walter Steinberg und Dr. Siglinde Fischer hat diese raue Schönheit intensiv erlebt, ob zu Fuß im korsischen Hochgebirge auf dem legendären GR20 und zu Wasser bei der Umrundung der Insel im Faltboot. Wochenlange Stürme, einsame Bergwildnis und große Herausforderungen begleiteten ihre Reisen. In eindrucksvollen Bildern erzählt Walter Steinberg von Abenteuern zu Land und zu Wasser, von der einzigartigen Natur Korsikas und von den Menschen, die mit Stolz und Tradition auf ihrer Insel leben. **Eintritt: 8 € / 5 € für DAV-Mitglieder**

Multivisions-Reportage mit Reisejournalist und Fotograf Walter Steinberg

Nur Do. 12.3. / 18 h

Unikino am Di. 10.3.

The Secret Agent



Brasilien 1977: Während der ausgelassenen Karnevalswoche kehrt Marcelo, ein Mann Mitte vierzig, von São Paulo in die Küstenstadt Recife zurück. Dort hofft er, seinen Sohn wiederzusehen. Doch seine Ankunft bleibt nicht unbemerkt – zwischen feiernden Menschenmengen und allgegenwärtiger Gewalt gerät Marcelo in ein immer dichter werdendes Netz aus Überwachung, Korruption und Misstrauen, aus dem es kein Entkommen gibt. Was als persönliche Reise beginnt, entwickelt sich zu einem gefährlichen Spiel im Schatten der Militärdiktatur.

BRA 2025, 161 Min., OmU + DF, FSK: ab 16 // R+B: Kleber Mendonça Filho, K: Evgenia Alexandrova, D: Wagner Moura, Maria Fernanda Cândido, Gabriel Leone, Carlos Francisco

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Cannot Sleep! (3 Min.)

Do. 5.3. - So. 8.3. / 20 h • Di. 10.3. + Mi. 11.3. / 20 h

4.000 Meilen Freiheit



„Du kannst doch nicht einfach über den Atlantik segeln.“ Eigentlich kann Eike das auch nicht. Ein paar Törns auf der Ostsee, ein bisschen Theorie – und jetzt direkt raus auf den Ozean. Aber als sich die Gelegenheit ergibt, sagt er ja. Zwei Freunde brauchen eine Crew für den Rückweg ihres Segelboots von der Karibik nach Europa. Also segelt Eike mit seinen Freunden Nico, Mareike und Patricia über 4.000 Seemeilen. Wochenlang auf offener See. Kein Zurück. Mit eindrucksvollen Bildern und ehrlichen Stimmen vermittelt der Film, wie viel Mut es braucht, einem Traum zu folgen – und wie sehr Freundschaft und Zusammenhalt selbst die größten Herausforderungen zu einem unvergesslichen Abenteuer machen.

D 2026, 68 Min., FSK: o.A. // R+K: Eike Köhler

Sa. 7.3. + So. 8.3. / 16 h • So. 15.3. / 16.30 h

Zum Internationalen Frauentag / In Kooperation mit dem DGB Region SH-Südost



Ein Tag ohne Frauen

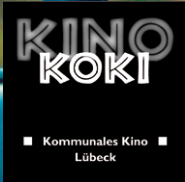


Am 24. Oktober 1975 steht in Island alles still. Kein Geschäft ist geöffnet, keine Zeitung erscheint, nicht einmal das Geschirr wird gespült. Denn an diesem denkwürdigen Tag treten die ausländischen Frauen in den Streik. Sie wollen nicht länger hinnehmen, dass ihre Arbeit in Betrieb und Familie unterbewertet wird, dass ihre Stimme nicht gehört wird, dass ihnen der Zugang zu wichtigen Bereichen der Gesellschaft verwehrt bleibt. Unglaubliche 90 Prozent der weiblichen Bevölkerung Islands beteiligen sich an den Protestaktionen und sorgen dafür, dass der Tag in die Geschichte eingeht. Der Dokumentarfilm lässt die Protagonistinnen von damals zu Wort kommen und zeigt, wie aus einer einfachen Idee eine Revolution wurde. **Der Eintritt ist frei!**

IS / USA 2024, 70 Min., FSK: o.A. // R: Pamela Hogan, B: Pamela Hogan, Hrafnhildur Gunnarsdóttir

Nur Mo. 9.3. / 18 h

KOKI
KOMMUNALES KINO
M Ä R Z



KOMMUNALES KINO LÜBECK
Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de
Eintritt: 8 EUR | ermäßigt 6 EUR (Giro- oder Kreditkartenzahlung möglich)
Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de
Reservierte Karten müssen bis 5 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de

MÄRZ

2026
PROGRAMMÜBERSICHT

1	SO	15.30	Das Flüstern der Wälder [DF]	
		17.30	Sentimental Value [DF] + Kurzfilm	20.30 EPIC: Elvis Presley In Concert
2	MO	17.30	Wiederholung Silent Friend	20.30 Sentimental Value [OmU] + Kurzfilm
3	DI	17.30	Silent Friend	20.30 Unikino Sentimental Value [DF] + Kurzfilm
4	MI	17.30	Silent Friend	20.30 Sentimental Value [OmU] + Kurzfilm
5	DO	17.30	Triegel trifft Cranach – Malen im Widerstreit der Zeiten	20.00 The Secret Agent [OmU] + Kurzfilm
6	FR	17.30	Triegel trifft Cranach – Malen im Widerstreit der Zeiten	20.00 The Secret Agent [OmU] + Kurzfilm
7	SA	16.00	4.000 Meilen Freiheit	
		17.30	Triegel trifft Cranach – Malen im Widerstreit der Zeiten	20.00 The Secret Agent [DF] + Kurzfilm
8	SO	16.00	4.000 Meilen Freiheit	
		17.30	Triegel trifft Cranach – Malen im Widerstreit der Zeiten	20.00 The Secret Agent [DF] + Kurzfilm
9	MO	18.00	Zum Internationalen Frauentag / In Kooperation mit dem DGB Region SH-Südost Ein Tag ohne Frauen	20.30 Park Chan-wooks Rache-Trilogie Sympathy for Mr. Vengeance [DF]
10	DI	18.00	Mein neues altes Ich	20.00 Unikino The Secret Agent [DF] + Kurzfilm
11	MI	18.00	Mein neues altes Ich	20.00 The Secret Agent [OmU] + Kurzfilm
12	DO	18.00	Vortragsveranstaltung / In Kooperation mit dem DAV Sektion Lübeck Korsika! Wilde Berge – Weites Meer	20.30 Jeunes mères - Junge Mütter [OmU] + Kurzfilm
13	FR	18.00	Mein neues altes Ich	20.30 Jeunes mères - Junge Mütter [OmU] + Kurzfilm
14	SA	15.30	In Kooperation mit der Hospizbewegung Lübeck e.V. Palliativstation	20.30 Jeunes mères - Junge Mütter [DF] + Kurzfilm
15	SO	16.30	4.000 Meilen Freiheit	
		18.00	Mein neues altes Ich	20.30 Jeunes mères - Junge Mütter [DF] + Kurzfilm
16	MO	18.00	Ein Kuchen für den Präsidenten [OmU]	20.30 Park Chan-wooks Rache-Trilogie Oldboy [DF]
17	DI	18.00	Jeunes mères – Junge Mütter [DF] + Kurzfilm	20.30 Unikino Ein Kuchen für den Präsidenten [DF]
18	MI	18.00	Jeunes mères – Junge Mütter [OmU] + Kurzfilm	20.30 Ein Kuchen für den Präsidenten [DF]
19	DO	18.00	Ein Kuchen für den Präsidenten [OmU]	20.30 Bundesstart DJ Ahmet [OmU] + Kurzfilm
20	FR	18.00	Ein Kuchen für den Präsidenten [DF]	20.30 DJ Ahmet [OmU] + Kurzfilm
21	SA	15.30	Triegel trifft Cranach - Malen im Widerstreit der Zeiten	
		18.00	DJ Ahmet [DF] + Kurzfilm	20.00 Kurzfilmabend des Filmfest Schleswig-Holstein
22	SO	14.30	Triegel trifft Cranach - Malen im Widerstreit der Zeiten	
		17.00	Film und Psychoanalyse im Dialog Hamnet [DF]	20.30 DJ Ahmet [DF] + Kurzfilm
23	MO	18.00	DJ Ahmet [OmU] + Kurzfilm	20.30 Park Chan-wooks Rache-Trilogie Lady Vengeance [DF]
24	DI	18.00	DJ Ahmet [DF] + Kurzfilm	20.00 Fly Fishing Film Tour 2026 (Kurz-)Filme rund ums Fliegenfischen
25	MI	18.00	Ein Kuchen für den Präsidenten [DF]	20.30 Unikino DJ Ahmet [DF] + Kurzfilm
26	DO	18.00	Die wilde Nordsee – Natur, die sich nicht zähmen lässt	20.00 Hamnet [OmU] + Kurzfilm
27	FR	18.00	Indian Filmfestival Onko Ki Kothin [OmeU]	20.30 Indian Filmfestival 2018: Everyone is a Hero [OmeU]
28	SA	15.00	Silent Friend	
		18.00	Indian Filmfestival Gandhi & Co. [OmeU]	20.30 Indian Filmfestival 12th Fail [OmeU]
29	SO	15.00	Silent Friend	
		18.00	Die wilde Nordsee – Natur, die sich nicht zähmen lässt	20.30 Hamnet [OmU] + Kurzfilm
30	MO	18.00	Die wilde Nordsee - Natur, die sich nicht zähmen lässt	20.30 Hamnet [OmU] + Kurzfilm
31	DI	18.00	Die wilde Nordsee - Natur, die sich nicht zähmen lässt	20.30 Unikino Hamnet [OmU] + Kurzfilm
1	MI	18.00	Die wilde Nordsee - Natur, die sich nicht zähmen lässt	20.30 Hamnet [OmU] + Kurzfilm



Der Kinosaal kann über den Zugang
„Gerade Querstraße“ und den
Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern
ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OmeU - Originalversion mit englischen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel,
R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANKE

Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL

Im Bundesstart / Unikino am Mi. 25.3.

DJ Ahmet



Der 15-jährige Ahmet lebt in einem abgelegenen Dorf in Nordmazedonien, wo nach dem Tod seiner Mutter nur noch Schafe und die strengen Traditionen des Vaters auf ihn warten. Als er zufällig auf eine illegale Techno-Party im Wald stößt, wird sein Leben plötzlich farbig. Er ist fasziniert von der Musik und auch von der gleichaltrigen, rebellischen Aya, die er dort kennenlernt. Gemeinsam planen sie einen heimlichen Auftritt beim Dorffest. Zwischen Schafmist, Traktor-Lautsprecher und Dorfgeschwätz entfaltet sich eine warmherzig-humorvolle Geschichte über Tradition, jugendlichen Trotz, erste Liebe und die befreiende Kraft der Musik.

NMK / CZ / SRB / HR 2025, 96 Min., OmU + DF, FSK: - // R+B: Georgi M. Unkovski, K: Naum Doksevski, D: Arif Jakup, Agush Agushev, Dora Akan Zlatanova, Aksel Mehmet

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Im Käfig (6 Min.)

Do. 19.3. + Fr. 20.3. + So. 22.3. + Mi. 25.3. / 20.30 h • Sa. 21.3. + Mo. 23.3. + Di. 24.3. / 18 h

Filmfest Schleswig-Holstein

Kurzfilmabend des Filmfest Schleswig-Holstein



Eines der Herzstücke des Filmfests Schleswig-Holstein ist der Wettbewerb um den besten Kurzfilm des Landes. Hier zeigt sich das breite Spektrum regionalen Filmschaffens - ein Highlight für alle, die frische, kreative und unkonventionelle Geschichten entdecken möchten! Traditionell am letzten Abend des Festivals werden in einer abwechslungsreichen Auswahl die spannendsten, berührendsten und überraschendsten Kurzfilme aus Schleswig-Holstein gezeigt. Nach

dem letzten Beitrag gibt das Publikum in den Kinosälen sein Voting ab. Selbstverständlich nehmen daran auch die Lübecker Kinogäste wieder teil. In diesem Jahr konkurrieren zehn Kurzfilme um den Publikumspreis – von fesselnden Dokus über experimentelle Werke bis hin zu humorvollen oder bewegenden Erzählungen. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend voll großer Geschichten im kleinen Format!

Nur Sa. 21.3. / 20 h

Film und Psychoanalyse im Dialog am So. 22.3.

Hamnet



In der Verfilmung des Romans von Maggie O'Farrell wird die Geschichte von William Shakespeares Familie erzählt. Aus Sicht seiner empfindsamen Frau Agnes erlebt man, wie sie sich in den großen Barden verliebt und die beiden ein gemeinsames Leben planen. Als ihr einziger Sohn Hamnet im Alter von elf Jahren durch die Pest ums Leben kommt, droht ihre große Liebe zu erstickten. Mitten in dieser furchtbaren persönlichen Tragödie beginnt Shakespeare in tiefer Verzweiflung und Trauer Hamlet zu schreiben, eines der großen Dramen der Literaturgeschichte. Am So. 22.3. laden wir im Anschluss zu einem Filmgespräch mit Dr. Hanna Petersen ein.

Zhao, GB / USA 2025, 126 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R: Chloé Zhao, B: Chloé Zhao, Maggie O'Farrell, K: Lukasz Zal, D: Jessie Buckley, Paul Mescal, Joe Alwyn, Emily Watson

Kurzfilm vor dem Hauptfilm (ab 26.3.): Ash (9 Min.)

So. 22.3. / 17 h • Do. 26.3. + Sa. 29.3. - Mi. 1.4. / 20 h

Fly Fishing Film Tour 2026



Im März 2026 kehrt die Fly Fishing Film Tour für ihr 20-jähriges Jubiläum in die Kinos des deutschsprachigen Raums zurück. Über den gesamten Monat verteilt läuft das internationale Filmfestival in Deutschland und macht am 24. März Halt in Lübeck. Es wird eine kuratierte Auswahl von acht aktuellen Fliegenfischfilmen aus aller Welt gezeigt. Seit zwei Jahrzehnten steht die Fly Fishing Film Tour für hochwertiges Fliegenfisch-Kino. Was als kleine Filmreihe begann, ist heute ein weltweit etabliertes Festival mit hunderten Kino-Shows pro Jahr in über einem Dutzend Ländern. Der deutschsprachige Raum ist dabei seit vielen Jahren fester Bestandteil der Tour. Begleitet wird das Event von spannenden Gästen, Giveaways und der Möglichkeit, sich mit anderen Anglern auszutauschen. Alle weiteren Infos und Tickets auf flyfilmtour.com

Nur Di. 24.3. / 20 h

Die wilde Nordsee – Natur, die sich nicht zähmen lässt



Ein atemberaubender Blick unter eine bislang verborgene Oberfläche: Die wilde Nordsee entführt das Publikum auf eine spektakuläre Reise durch eines der unerforschtesten, rauesten und zugleich faszinierendsten Meere Europas. Der Filmemacher Mark Verkerk entführt uns in eine Region voller starker Kontraste: Zwischen tosenden Wellen und geheimnisvollen Tiefen entfaltet sich das verborgene Leben der Nordsee – mit eindrucksvollen Bildern, seltenen Tierbegegnungen und berührenden Geschichten aus einer Welt im Wandel. Ein visuell überwältigendes Naturerlebnis, das Staunen weckt – und zum Nachdenken anregt.

NL 2024, 88 Min., FSK: o.A. // R+B: Mark Verkerk, K: Peter van Rodijnen

Do. 26.3. + So. 29.3. - Mi. 1.4. / 18 h

In Kooperation mit der Deutsch-Indischen Gesellschaft
und dem Generalkonsulat der Republik Indien in Hamburg

Indian Filmfestival



Ein Fest des indischen Kinos – voller Farben, Emotionen und bewegender Geschichten. Das Filmfestival feiert die Vielfalt, Kreativität und kulturelle Tiefe Indiens auf der großen Leinwand. Im Rahmen dieses Filmfestivals präsentieren wir eine sorgfältig kuratierte Auswahl vier indischer Produktionen – alle Filme im Original mit englischen Untertiteln, der Eintritt ist frei!

Onko Ki Kothin (Fr. 27.3. / 18 h), 2018: Everyone is a Hero (Fr. 27.3. / 20.30 h), Gandhi & Co. (Sa. 28.3. / 18 h) und 12th Fail (Sa. 28.3. / 20.30 h)

Am Freitag, 27. März wird die Generalkonsulin, Frau S. Gupta, das Filmfestival persönlich eröffnen. Alle Inder:innen sowie Familien und Freunde aus Lübeck und Umgebung sind herzlich eingeladen, gemeinsam dieses kulturelle Highlight zu erleben.

